

Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen des V. D. E. V. (Lep.)

Hyphilare (Leucania) albipuncta F.

ab. *rufocincta* Wagn. Viel heller, gelb- bis fuchsrot mit lebhaft rosigem Schimmer, der namentlich auf den fast weißen Hinterflügeln besonders hervortritt. Unterseits ebenfalls heller, rosenrot übergossen, Bogenlinie auf Vfl. und Hfl. meist nur angedeutet, oft ganz fehlend. (Fritz Wagner-Wien, Verh. zool.-bot. Ges., Wien, 1920, S. 42.)

Hyphilare (Leucania) lithargyria Esp.

var. *meridionalis* Dhl. ist die südliche Rasse. Sie ist „kenntlich an den durch die Hfl. ziehenden Bögen feiner Punkte und . . . durchschnittlich beträchtlichere Größe“ als die der Stammform oder auch der var. *argyritis* Rbr. Südtirol. (Franz Dannehl, E. Z. XXXIX, 1925/26, S. 172.)

Hyphilare (Leucania) lithargyria var. *meridionalis* Dhl.

ab. *myopolia* Dhl. Exemplare, „die, meist auf grauem, seltener graugelblichem oder -rötlichem Untergrund völlig gleichmäßig mit dunkler Bestäubung übergossen sind, in welcher keine Spur von Linien oder Relikten dieser erkenntlich sind“. Sehr seltene Form. Terlan, Sigmundskron. (Franz Dannehl, E. Z. XXXIX, 1925/26, S. 172.)

ab. *deinographa* Dhl. „Nicht sehr selten erhalten grau getönte Stücke ein besonderes Gepräge durch Sättigung mit dunklen Atomen und Zeichnungselementen, so daß die Linien gut zum Ausdruck kommen: *deinographa* Dhl.“ (Wie vor.)

Hyperiodes (Leucania) turca L.

var. *athesiensis* Dhl. Völlig verdunkelte Stücke, „bei denen die Linien verdeckt sind und aus dem eintönigen, blauschwärzlich berußten Graubraunrot nur die kleinen Fleckchen oder Pünktchen der Makel hell herausfallen. Hfl. stark grauschwarz verdüstert, so daß außer dem Flügelrand und Andeutungen an der Wurzel von keinem gelbroten Ton mehr die Rede ist. Körper graurot. Diese Form ist in den Sumpfgeländen Terlan-Gargazon die vorherrschende . . .“. (Franz Dannehl, E. Z. 1925/26, S. 176.)

ab. *virgata* Dhl. „Eine andere hierher gehörende Form bildet sich dadurch, daß nur das Mittelfeld verdunkelt wird. Wurzel- und Außenfeld in der Farbe der Stammform bleibt. Hier treten dann die schwarzgrauen Linien als Einfassung des breiten Mittelfeldes wieder hervor . . . Seltener unter den zahlreichen *athesiensis*.“ (Wie vor.)